

4. Fastensonntag A

aus Johannes 9,1-41

Nach: Evangelium in leichter Sprache
 Redaktion: Cornelia Derichs

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Einmal war Sabbat, das ist der 7. Tag in der Woche. Der 7. Tag ist zum Ausruhen. Alle Menschen und Tiere sollen sich am 7. Tag ausruhen.</p> <p>An einem Sabbat war Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden bei einem Teich. Dort war auch ein Mann. Der Mann war blind.</p> <p>Jesus sagte zu den Freundinnen und Freunden: Gott will, dass alle Menschen das Licht sehen. Der blinde Mann soll das Licht sehen. Er soll gesund werden. Ich will den blinden Mann gesund machen.</p> <p>Jesus spuckte auf die Erde und machte mit der Spucke einen Brei.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Den Brei legte Jesus auf die Augen von dem blinden Mann und sagte zu ihm.

Geh zum Teich.

Wasch deine Augen mit dem Wasser im Teich.

Der Mann ging zum Teich. Er wusch sich die Augen.
Da konnte der Mann sehen.

Die anderen Menschen merkten, dass der blinde Mann sehen konnte.

Der Mann war geheilt.

Die Menschen staunten und fragten:

Wie kommt das, dass du sehen kannst? Warum bist du geheilt?

Der geheilte Mann sagte:

Jesus hat Brei auf meine Augen getan.

Dann hat Jesus gesagt:

Wasch deine Augen im Teich.

Das habe ich getan.

Jetzt kann ich sehen.

Die Menschen waren aufgeregt und brachten den Mann zu den Religionsgelehrten.

Die Religionsgelehrten passen auf, dass alle Leute tun, was Gott will.

Sie passen auf, dass alle Leute am Sabbat ausruhen.

Keiner soll am Sabbat arbeiten.

Da fragten die Religionsgelehrten den geheilten Mann:
Warum kannst du sehen?

Der geheilte Mann sagte:

Jesus hat Brei auf meine Augen getan.

Dann habe ich die Augen im Teich gewaschen.

Jetzt kann ich sehen.

Die Religionsgelehrten fingen an zu streiten.

Einige von ihnen sagten:

Gesundmachen ist am Sabbat verboten, weil

Gesundmachen Arbeit ist.

Jesus darf dich nicht am Sabbat gesund machen.

Du musst blind bleiben.

Andere von ihnen sagten:

Gesundmachen ist gut.

Jesus darf dich **sehr wohl** gesund machen.

Auch am Sabbat.

Der geheilte Mann sagte:
Ich freue mich, weil ich sehen kann.
Ich finde Gesundmachen gut.
Jesus, der mich gesund gemacht hat, ist gut.
Jesus kommt von Gott.

Die Religionsgelehrten sagten zu dem geheilten Mann:
Gesundmachen ist am Sabbat verboten.
Erzähl uns, was passiert ist.

Der geheilte Mann sagte:
Ich habe schon erzählt, was passiert ist.
Ihr hört gar nicht zu.
Ihr wollt gar nicht zuhören.
Ihr wollt gar nicht hören, was ich sage.
Jesus ist gut.
Er hat mich gesund gemacht.
Jesus kommt von Gott.

Die Religionsgelehrten wurden wütend und sagten:
Jesus hat dich am Sabbat gesund gemacht.
Am Sabbat ist Gesundmachen verboten.
Gott will, dass alle Menschen am Sabbat ausruhen.
Gott will nicht, dass Jesus die Menschen am Sabbat gesund macht.

Der geheilte Mann sagte:
Ihr Religionsgelehrten wisst gar nicht Bescheid.
Ihr habt keine Ahnung.
Gott will **sehr wohl**, dass Jesus die Menschen am Sabbat gesund macht. Jesus tut, was Gott will.
Jesus kommt von Gott.

Die Religionsgelehrten sagten:
Du bist ein unverschämter Mann.
Verschwinde von hier.
Du darfst nie mehr mit uns zusammen sein.
Jesus hörte, dass die Religionsgelehrten den geheilten Mann weggejagt hatten.
Jesus ging zu ihm hin und fragte ihn:
Glaubst du an den Menschensohn?

Der geheilte Mann fragte:
Was ist das? Was ist der Menschensohn?
Herr, sag es mir. Ich möchte an den Menschensohn glauben.

Jesus sagte:
Der Menschensohn kommt von Gott.
Ich komme von Gott. Ich bin der Menschensohn.
Ich bin es, der vor dir steht. Ich bin es, den du siehst.

Der geheilte Mann sagte: Ich glaube, Herr.

Und der geheilte Mann war froh.
Er kniete sich vor Jesus hin.

Jesus sagte:
Ich bin in die Welt gekommen, damit blinde Menschen
gesund werden. Die blinden Menschen freuen sich.
Einige Menschen werden davon wütend.
Diese Menschen sind in ihrem Herzen blind.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-4-fas-tensonntag>

Jetzt könnt Ihr über das sprechen, was Ihr gehört habt:

Heute hilft Jesus einem Mann, dass er wieder sehen kann.

Der Mann freut sich darüber.

Die Schriftgelehrten ärgern sich. Sie fragen sich, warum der Mann blind geboren wurde. Hatten seine Eltern einen Fehler gemacht? Oder der blinde Mann selber? Damals dachten die Menschen, dass eine Krankheit eine Strafe (von Gott) ist.

Jesus hat das geändert. Mit Jesus wird das Leben neu!
Jesus zeigt uns, dass Gott möchte, dass wir gut und heil leben können! Das zeigt uns Jesus, indem er den blinden Mann heilt und ihm hilft, dass er wieder sehen kann.

Das ist wunderbar! Gott will, dass wir Menschen - gut - leben können!!

Du bist eingeladen, Deine Gedanken auszusprechen.
Zum Beispiel:

- Danke Jesus, dass du uns siehst.
- Danke Jesus, dass du uns Mut machst, die Augen auf zu machen.
- Danke Jesus, dass du bei uns bist.

<p>Dankbar beten wir gemeinsam das "Vater unser"</p> <p>Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.</p> <p>Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.</p> <p>Unser tägliches Brot gib uns heute.</p> <p>Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.</p> <p>Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.</p> <p>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.</p> <p>Amen.</p>	
<p>Wir beten gemeinsam:</p> <p>Immer, wenn Menschen hinsehen, bist du da. Immer, wenn Menschen miteinander teilen, bist du da. Immer, wenn Menschen zueinander halten, bist du da.</p> <p>Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen</p>	
<p>Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.</p> <p>Am Ende der gemeinsamen Zeit: Kerze löschen und aufräumen.</p>	<p>Brot und Wasser (oder etwas anderes zu essen und zu trinken)</p> <p>Teller, Gläser</p>